EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Kunst, Kultur und Musik

Biennale Venedig 2026: Deutscher Pavillon

Italien, 14.05.2026 [ENA]

Hundert nationale Pavillons — ein absoluter Rekord gegenüber 86 im Jahr 2024 — und Venedig verwandelt sich einmal mehr in die Welthauptstadt der zeitgenössischen Kunst. Die 61. Biennale Arte öffnet ihre Tore inmitten von Kontroversen, Verlusten und einer kreativen Vitalität, die nicht nachlässt.

Unter den Pavillons, die die internationale Kritik auf sich ziehen, sticht der deutsche besonders hervor — mit einem Projekt, das so mutig wie bewegend ist. Ein rein weibliches Team hat Ruin entwickelt, das Ausstellungsprojekt des deutschen Pavillons, das unter dem Schatten des frühen Todes der Bildhauerin Henrike Naumann im Februar 2026 entstand. Zum ersten Mal in der Geschichte der Veranstaltung wird der Deutsche Pavillon ausschließlich von Frauen vertreten.
Die Kuratorin Kathleen Reinhardt hat ein Projekt zusammengehalten, das unter einem schlechten Stern begann. Dem Tod der Ausstellungsleiterin Koyo Kouoh im Sommer 2025 folgte der Verlust von Naumann, einer der vielversprechendsten Bildenden Künstlerinnen ihrer Generation.

Das Staffelholz übernahm die zweite Protagonistin des Pavillons: Sung Tieu, 1987 in Vietnam geboren, aber in Deutschland aufgewachsen, deren Forschung von den Erfahrungen der Migration und der Globalisierung nach dem Kalten Krieg geprägt ist.
Der gewählte Titel sagt alles. Während „ruin" im Englischen auf architektonische Ruinen verweist, bezeichnet das Wort im Deutschen einen Zustand des Zusammenbruchs — wirtschaftlich, sozial, moralisch. Eine Doppelbedeutung, die keine stilistische Übung ist, sondern eine klare Absichtserklärung.

Die Künstlerinnen haben über die faschistische Architektur des Pavillons und die deutsche Geschichte nachgedacht und den Raum mit einem Ansatz bespielt, der zwischen minimalistischer Klarheit und maximalistischer Opulenz oszilliert — um das Gebäude zu einem ambivalenten Spiegel der sozialen Dynamiken der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart zu machen. Besonders beeindruckend ist die Gestaltung der Außenfassade: Der Pavillon ist vollständig mit einem Kleinteilmosaik verkleidet, das die Verkleidung eines Plattenbaus in Berlin-Ost in der Gehrenseestraße nachbildet — einst Wohnheim für vietnamesische Arbeiter in der DDR, heute dem Abriss geweiht.

Eine präzise politische Geste, die die Erinnerung an eine oft verdrängte Geschichte mitten in die Giardini trägt.
Mit Ruin setzt Deutschland ein klares ästhetisches und politisches Signal zur eigenen Geschichte und

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Gegenwart. Ein Pavillon, der nicht Schönheit um ihrer selbst willen sucht, sondern die Kunst nutzt, um in den Trümmern zu graben — und den Besucher einlädt, dasselbe zu tun.
Für ENA: Salvatore Trifiletti @Shiatrif

Bericht online lesen:
https://shiatrif.en-a.eu/kunst_kultur_und_musik/biennale_venedig_2026_deutscher_pavillon-93703/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Salvatore Trifiletti

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.